

Niederschrift über die Sitzung
des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses
der Stadt Tönning vom 09. Juni 2020, Nr. 4/2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Teilnehmer:

Herr Stadtvertreter Jacob Peters, als Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka,
Herr Stadtvertreter Helge Prielipp,
Herr Stadtvertreter H.-J. Teegen,
Frau Maren Mayer-Kohlus, bgl. Ausschussmitglied,
Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied,
Herr Rickmer Jensen
Herr Helge Harder

als Gäste nehmen teil:

Herr Methner, Planungsbüro

von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Hasse, Herr Pagels, Herr Foese letzterer zugleich als Protokollführer.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bauausschusses im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 10.03.20 und 28.04.20
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht Verwaltung/Städtische Baumaßnahmen
7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Erweiterung des Bolzplatzes in Kating - Waldumwandlung
8. Sachstandsbericht über einen Ersatzbau des Feuerwehrgerätehauses mit Dorfgemeinschaftszentrum in Kating – Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe
9. Sachstand zur möglichen Erschließungsvariante im B-Plangebiet Nr. 34 – in Kating für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 34 Gemarkung Tönning umfasst
10. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 der Stadt Tönning für das Gebiet der ehemaligen Krabbenkonservenfabrik Nohme, begrenzt durch Fischerstrasse und Neustadt, welche die Flurstücke 24/1, 24/2, 115/24, 114/31, 111/31 der Flur 16 Gemarkung Tönning umfasst, mit dem Ziel, Wohnbebauung (Dauer- und Ferienwohnen) zu erstellen - Aufstellungsbeschluss
11. Verkehrsangelegenheiten
12. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

13. Bauvoranfragen / Bauanträge

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Peters die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss in der Stadthalle der Stadt Tönning und begrüßt alle anwesenden Bürger, die Presse, die Stadtvertreter/innen und Gäste sowie die Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zu den Tonbandaufzeichnungen der Sitzung gibt es keine Einwände.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen.

Der Vorsitzende sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses im nichtöffentlichen Teil vom 28.04.2020

Im Bau- Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 28.04.2020 wurde im nichtöffentlichen Teil über Grundstücksangelegenheiten und Bauanträge beraten.

4. Genehmigung zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 27.01.2020

Die Protokolle der Sitzungen aus März und April 2020 liegen noch nicht vor. Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.01.20 ergeben sich nicht; es gilt damit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

- Herr Björn Wegener, 1. Vorsitzender vom Boßelvereins Kating, informiert über und wirbt für eine Ausweitung der Boßel-Aktivität auf dem Sportplatz, da die Einrichtungen hierzu vorhanden sind. Lediglich eine Erweiterung der Fläche wäre notwendig um den Sport weiter betreiben zu können.

6. Bericht Verwaltung / städtische Baumaßnahmen

- Frau Klömmer berichtet, dass am 13.06.20 das Freibad unter Einhaltung aller Corona-Auflagen geöffnet wird. Über die städtische Homepage können die jeweils noch vorhandenen freien Kapazitäten abgerufen werden.
- Das Aufstellen der Skateranlage verschiebt sich aufgrund der Corona Situation auf Mitte/ Ende Juli.
- Die Ausschreibung für das Verkehrskonzept wurde von Frau Homann Vorderbrück auf den Weg gebracht, welches die Städtebauförderung beleuchtet. In den Sommerferien soll die Auftragsvergabe erfolgen.
- Für die geplante Westküstenleitung steht ein Anhörungsverfahren an und die Unterlagen hierzu können im Rathaus vom 01.07.-31.07.20 eingesehen werden.

- Frau Klömmer berichtete über den Sachstand beim Ruf Bus. In der Sitzung vom 08.06.20 wurde unter anderem festgelegt, dass es statt vier nur noch ein Rufbusgebiet auf Eiderstedt geben soll. Des Weiteren wird eine App für einen umfangreicheren Service generiert.

7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Erweiterung des Bolzplatzes in Kating - Waldumwandlung

Der Ortsbeirat Kating hat bereits bei seiner Sitzung vom 18.11.19 einer Erweiterung der Fläche zugestimmt und eine Mitwirkung des Boßelvereins und der freiwilligen Feuerwehr in Aussicht gestellt. Ein Antrag zur Waldumwandlung ist vorbereitet und wird im Nachgang bei der Forstbehörde eingereicht. Im Haushalt 2020 ist ein Betrag von 70.000 € dafür eingestellt. Frau Ebsen merkte an, dass die Ausgleichsmaßnahme auf Tönninger Gemarkung erfolgen sollte.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Erweiterung des Sportplatzes in Kating um eine Fläche (gem. beiliegendem Plan) von ca. 1.800 qm.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag zur Waldumwandlung über die Landwirtschaftskammer SH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

8. Sachstandsbericht über einen Ersatzbau des Feuerwehrgerätehauses mit Dorfgemeinschaftszentrum in Kating – Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe

Herr Peters erläutert kurz das Projekt, welches in seiner ersten Rohfassung vom Architekt vorliegt. Um eine Bündelung der Interessen zu gewahren wird eine Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Auf Nachfrage an den Ausschuss werden folgende Personen vom Ausschuss dafür entsandt:

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, dass folgende Personen auf Vorschlag der Fraktionen in die Arbeitsgruppe entsandt werden:

CDU: H.-J. Teegen
 SPD: Sascha Halupka
 AWT: Martin Klützke
 SSW: Rickmer Jensen

Hinzu kommen der Wehrführer der Ortswehr Kating, der Gemeindeführer und zwei Vertreter des Ortsbeirates.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

9. Sachstand zur möglichen Erschließungsvariante im B-Plangebiet Nr. 34 – in Kating für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und

des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 34 Gemarkung Tönning umfasst

Herr Methner vom gleichnamigen Planungsbüro stellte den Entwurf vom B-Plan 34 vor. Er arbeitete dabei heraus, dass eine Spiegelung der Straßenlage auf die Feldseite Vorzüge hätte in Hinsicht auf mehr „Ruhe“ für die bestehenden sowie neuen Grundstücke. Eine etwaige spätere Erweiterung würde es erleichtern. Da die Varianten noch in der Findung sind und die Gespräche mit den Trägern öffentlicher Belange ausstehen, kann noch keine abschließende Abstimmung erfolgen. Auch die Gestaltung sowie Lage und Beschaffenheit des Grabens ist noch zu klären.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wurde angeregt, dass das Baugebiet in erster Linie als 1. Wohnsitz genutzt werden soll und keine Ferienwohnungen zugelassen werden.

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

10. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 der Stadt Tönning für das Gebiet der ehemaligen Krabbenkonservenfabrik Nohme, begrenzt durch Fischerstrasse und Neustadt, welche die Flurstücke 24/1, 24/2, 115/24, 114/31, 111/31 der Flur 16 Gemarkung Tönning umfasst, mit dem Ziel, Wohnbebauung (Dauer- und Ferienwohnen) zu erstellen - Aufstellungsbeschluss

Das Gelände wurde von einem Investor erworben, welcher in Rücksprache mit der Stadt eine Planung erstellt hat, die sich harmonisch ins Stadtbild einbinden wird und zum Dau-erwohnen sowie Ferienwohnungen entwickeln soll. Da es für dieses Gebiet kein Baurecht gibt, muss ein B-Plan erstellt werden um das Projekt zu realisieren.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Tönning beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.35 für das Gebiet der ehemaligen Krabbenkonservenfabrik Nohme, begrenzt durch Fischerstrasse und Neustadt, welche die Flurstücke 24/1, 24/2, 115/24, 114/31, 111/31 der Flur 16 Gemarkung Tönning umfasst. Dabei wird das Planungsziel verfolgt, neue Wohnbebauung für Dauer- und Ferienwohnen zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: In Form einer öffentlichen Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Verkehrsangelegenheiten

- Die Stadt sollte mehr darauf achten, dass die Straßen-Rinnen gereinigt werden
- Ein Anwohner der Osterstr. merkt an das mit der Änderung der Verkehrsführung ein erhöhtes Verkehrsaufkommen entstanden ist. Es wäre zu prüfen, ob der LKW-Verkehr verboten werden kann und eine weitere Verkehrsberuhigung hinzugefügt werden kann.
- Frau Ebsen regt ein durchgängiges Tempolimit 70 in der Lehnsmann-Sierks-Str. an. Sie beobachtet zurzeit ein erhöhtes Radfahreraufkommen. Hierzu nimmt Herr Hasse Stellung und verweist auch auf die neue Abstandsregel von 1,50m bei Überholmanövern von Radfahrern.
- Eine Bürgerin fragte nach, ob die einseitige Sperrung in der Friesenstrasse aufgehoben werden kann. Herr Hasse schildert, dass aufgrund der engen örtlichen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung der Müllabfuhr eine Rücknahme nicht förderlich wäre.

12. Verschiedenes

- Danksagung an Herrn Hasse für die gute Zusammenarbeit
- Vorstellung Herr Foese
- Anregung von Herrn H.-J. Teegen das WC am Schlossgarten von der Rückseite her kenntlich zu machen

Ende öffentlicher Teil 20:17 Uhr